

Richtlinien und Hinweise für Autoren

Manuskripte sind in zweifacher Ausfertigung und auf Diskette (3,5 " virengeprüft) bei der Redaktion/Schriftleitung einzureichen. Zur Erleichterung der redaktionellen Arbeit sind folgende Hinweise zu beachten:

Es ist die Schriftart Times New Roman zu verwenden. Der Titel sollte knapp gehalten sein, eine Zeile möglichst nicht überschreiten und ist fett mit der Schriftgröße 16 zu schreiben. Darunter folgt in Schriftgröße 14 der Autorennname (auch mehrere) nach folgendem Beispiel:

Von **ARMIN BIRKENSPINNER**, Crivitz und **DAGMAR EREMIT**, Friedrichsmoor.

Der Name des Autors wird in Kapitälchen und fett, dabei nur der Anfangsbuchstabe in Größe 14, die anderen in 12 geschrieben. Es folgt dann eine Leerzeile. Überschriften im Text werden fett, in Schriftgröße 10, wie der gesamte Text, geschrieben. Nach der Überschrift keine Leerzeile. Alle im Text verwendeten Namen fett, Autorennamen mit Jahreszahl der Veröffentlichung in Kapitälchen und nicht fett, z. B. **BIRKENSPINNER** (1979) oder (**BIRKENSPINNER** 1979).

Am Schluss der Arbeit steht der Name des Verfassers wie folgt: "Verfasser: Armin Birkenspinner, Am Wäldchen 1, 18279 Crivitz", ebenfalls in Schriftgröße 10.

Lateinische Gattungs- und Artnamen sind kursiv zu schreiben. Alle Abbildungen, Tabellen sowie Literaturangaben müssen im Text eine Entsprechung haben. Literaturhinweise im Text bitte immer wie folgt formulieren:

GERMAR (1842), HANDLIRSCH & ILLIGER (1909), JAKOBUS et al. (1978), bzw. (KRAATZ 1823, LACORDAIRE et al. 1806).

Im Literaturverzeichnis werden die im Text zitierten Publikationen nach Autoren alphabetisch und chronologisch aufgelistet:

MAIER-ROTZKELCH, N. & O. POGGENSTECHER (2001): *Carabus aquaticus* n. sp., eine neue semiaquatisch lebende Carabidenart aus dem Litorina-Mergel unweit Greifswald in Vorpommern.- Nova Acta Leopoldina. N.F. 66 (Nr. 222): 27-36. Halle.

QUERFURTH, R. (1997): Das phylogenetische System der Apidomorpha (Insecta, Coleoptera). Die Neue Brehm Bücherei, 733. Schwarzenberg.

SCHIFFERMÜLLER, T. (1877): 4000 Meilen - Langstreckenrekord eines Ligusterschwärmers.- Entomologica Germania, 42, 1: 55-61. Frankfurt a. M.

ULYAKOV, V. W. (2001): *Istoria isuschenia. Nasekomye is mesosoik Mongolii.*- Rossiskaja biologischeskaja nauka, N.I., 11: 116-178. Moskva.

XARITONOV, Y. Z. (1977): Morskie kolonialnye nasekomye o. Iony.- In: Kolonialnye gresdovja okolobodnyx nasekomyx i ix ochrana. M.: Isd-vo MGU: 184-185. Novosibirsk.

Tabellen sollten als fertige Druckvorlage oder auf Diskette als normaler Text („Word-Tabelle“) oder als Tabellenkalkulations-Dateien eingesandt werden. Abbildungen in Form von Grafiken sollten als Strichzeichnungen in schwarzer Tusche oder als (Laser-) Ausdruck auf weißem Papier oder Pergamentpapier gefertigt werden. Fotos (13x18 Hochglanz) sollten nach Möglichkeit kontrastreiche Schwarzweißaufnahmen sein. Auf der Rückseite der eingereichten Abbildungen sind Abbildungsnummer und Autor zu vermerken.

Abbildungslegenden sollten selbsterklärend und daher nicht zu knapp sein. Im Text verwendete Abkürzungen sind beim ersten Erwähnen zu erklären.

Zur Dokumentation wird die Zeitschrift „Virgo“ an referierende Organe bzw. Bibliotheken gesandt (unter anderem z.B. an die Deutsche Bibliothek Leipzig/Frankfurt a. M., das Deutsche Entomologische Institut Eberswalde, die Mecklenburgische Landesbibliothek in Schwerin, die Humboldt-Universität Berlin, die Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft). Autoren erhalten drei Freiexemplare sowie zehn Sonderdrucke ihrer Arbeit kostenlos.